

Inhalt

Beschäftigungsindex in der Industrie (ohne Baugewerbe)... 1

Beschäftigungsindex im Dienstleistungssektor..... 3

Index der geleisteten Arbeitsstunden in der Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)..... 4

Index der Löhne und Gehälter für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)..... 5

EU-15 Arbeitseinsatzindikatoren für die industriellen Abteilungen der NACE-Systematik 6



Entwicklung der Arbeitseinsatzindikatoren im zweiten Quartal 2001

Beschäftigung in der EU-Industrie sank um 0,2%

Digna Amil

Zwischen dem ersten und zweiten Quartal 2001 fiel der Beschäftigungsindex für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) in der EU um 0,2%, in der Eurozone¹ um 0,4%. In der gleichen Zeit verzeichnete der Index der geleisteten Arbeitsstunden in der EU sowie in der Eurozone einen starken Rückgang und fiel im zweiten Quartal 2001 jeweils um 0,6%. Verglichen mit dem ersten Quartal 2001 erhöhte sich im zweiten Quartal der Index der Löhne und Gehälter in der EU um 0,4%, in der Eurozone um 0,6%.

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt				Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten			
	EU-15		Eurozone		EU-15		Eurozone	
Beschäftigung	Q2-01	-0,2	Q2-01	-0,4	Q2-01	-0,2	Q2-01	0,2
Geleistete Stunden	Q2-01	-0,6	Q2-01	-0,6	Q2-01	-1,2	Q2-01	-0,9
Löhne & Gehälter	Q2-01	0,4	Q2-01	0,6	Q2-01	2,9	Q2-01	3,1

Tabelle 1: Jüngste Wachstumsraten für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) (%)

Beschäftigungsindex in der Industrie (ohne Baugewerbe)

Im zweiten Quartal 2001 fiel die industrielle Beschäftigung zum ersten Mal seit sechs Quartalen (auf Basis des Vergleichs mit dem vorangegangenen Quartal). Der im ersten Quartal 2001 in der EU registrierte Anstieg der Beschäftigung kehrte sich im zweiten Quartal 2001 um, obwohl der Rückgang in der EU weniger deutlich war als in der Eurozone.

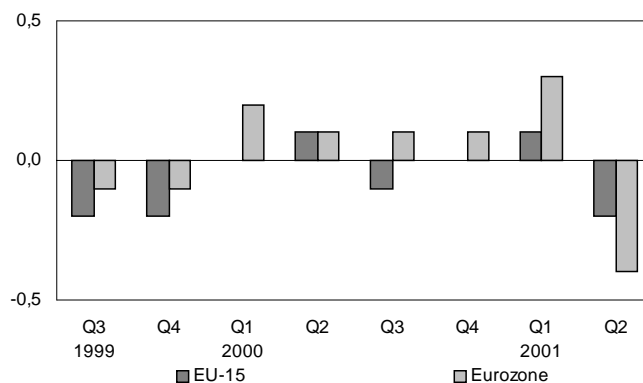


Abbildung 1: Beschäftigungsindex für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Wachstumsraten, Quartal im Vergleich zum vorangegangenen Quartal, saisonbereinigt (%)

Datenextraktion am: 06.11.2001

¹ Bis Ende 2000 beziehen sich die Daten für die Eurozone auf elf Mitgliedstaaten (B, D, E, F, IRL, I, L, NL, A, P und FIN); mit dem Beitritt Griechenlands zur Eurozone Anfang 2001 beziehen sie sich auf zwölf Mitgliedstaaten.

Die Güter produzierenden Sektoren (MIGs) zeigten unterschiedliche Muster der Entwicklung in der Anzahl der Beschäftigten. Der stärkste Rückgang industrieller Beschäftigung wurde im Energiesektor registriert, wo im zweiten Quartal 2001 0,7% weniger Personen beschäftigt waren (Eurozone, -0,6%) als im ersten Quartal. Es gab eine moderate Reduzierung der Beschäftigten im Vorleistungsgütersektor, um 0,1% in der EU (und ein stärkerer Verlust von 0,4% in der Eurozone). In der Verbrauchsgüterindustrie blieb die Anzahl der Beschäftigten zwischen dem ersten und zweiten Quartal 2001 fast unverändert. Andererseits setzte sich das seit dem ersten Halbjahr 1999 beobachtete Wachstum der Anzahl der Beschäftigten in den Investitions- und Gebrauchsgütersektoren der EU unvermindert fort; mit 0,6% mehr Beschäftigten in der Investitionsgüterindustrie und 0,3% mehr Beschäftigten in der Gebrauchsgüterindustrie.

		Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
		Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01
Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)	EU-15	0,0	0,1	-0,1	0,0	0,1	-0,2	-0,8	-0,3	-0,2	0,0	0,1	-0,2
	Eurozone	0,2	0,1	0,1	0,1	0,3	-0,4	-0,2	0,1	0,3	0,5	0,7	0,2
Energie	EU-15	-1,3	-1,3	-0,7	-1,5	-0,3	-0,7	-3,8	-4,7	-4,4	-4,8	-3,8	-3,2
	Eurozone	-1,1	-1,3	-0,8	-1,8	0,2	-0,6	-2,9	-3,9	-3,9	-4,7	-3,9	-3,1
Vorleistungsgüterindustrie	EU-15	0,4	0,5	0,2	0,2	0,4	-0,1	0,1	0,9	1,1	1,3	1,3	0,7
	Eurozone	0,4	0,5	0,3	0,2	0,1	-0,4	0,1	0,8	1,1	1,3	1,3	0,4
Investitionsgüterindustrie	EU-15	0,5	0,3	0,2	0,5	0,6	0,6	0,7	1,2	1,2	1,6	1,8	2,0
	Eurozone	0,4	0,3	0,3	0,5	0,6	0,3	0,7	1,2	1,3	1,6	1,7	1,7
Gebrauchsgüterindustrie	EU-15	0,4	0,4	0,3	0,4	0,5	0,3	1,6	1,6	1,2	1,5	2,0	1,6
	Eurozone	0,4	0,4	0,3	0,6	0,6	-0,1	1,8	1,8	1,3	1,6	2,0	1,2
Verbrauchsgüterindustrie	EU-15	0,1	-0,1	-0,2	0,0	0,9	-0,1	-0,9	-0,6	-0,6	-0,3	0,6	0,6
	Eurozone	-0,1	-0,1	-0,1	0,1	0,4	0,0	-0,9	-0,7	-0,5	-0,2	0,7	0,6

Tabelle 2: Beschäftigungsindex für die MIGs, Wachstumsraten (%)

Der Beschäftigungsindex für die Gesamtindustrie wuchs im zweiten Quartal 2001 in nur vier der Volkswirtschaften der EU (auf Basis des Vergleichs mit dem vorangegangenen Quartal). In Dänemark wurde ein Wachstum von 0,3% registriert (das dritte Quartal in Folge, in dem ein positiver Wert verzeichnet wurde), während sich in Frankreich und Luxemburg ein Wachstum von 0,2% in der Beschäftigtenzahl ergab (womit sich in Frankreich die seit Beginn 1999 und in Luxemburg seit Beginn 2000 positiven Raten fortsetzten). Die für Spanien letzten verfügbaren Daten reichen bis ins erste Quartal 2001, als ein Wachstum von 0,9% registriert wurde (Fortsetzung einer Reihe positiver Raten, die bis ins erste Quartal 1998 zurückreicht).

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01
EU-15	0,0	0,1	-0,1	0,0	0,1	-0,2	-0,8	-0,3	-0,2	0,0	0,1	-0,2
Eurozone	0,2	0,1	0,1	0,1	0,3	-0,4	-0,2	0,1	0,3	0,5	0,7	0,2
B	1,8	0,5	0,6	1,0	-0,9	0,0	2,0	2,1	2,4	3,9	1,2	0,7
DK	0,8	0,5	-1,5	0,1	1,1	0,3	-1,8	1,0	-2,2	-0,1	0,2	0,1
D	-0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	-0,9	-0,1	0,1	0,3	0,7	0,5
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E	1,5	0,8	0,6	1,2	0,9	:	2,7	3,3	3,5	4,1	3,5	:
F	0,4	0,5	0,7	0,4	0,4	0,2	0,7	1,2	1,8	2,0	2,1	1,6
IRL (1)	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	-0,5	-0,8	-0,5	-0,6	-0,3	-1,1	-1,5	-2,2	-2,4	-2,4	-2,2	-2,5
L	0,6	0,5	0,3	0,4	0,4	0,2	1,1	1,3	1,3	1,9	1,7	1,4
NL	0,0	0,1	0,1	0,0	-0,1	0,0	0,2	0,2	0,3	0,3	0,1	0,0
A	0,2	0,2	0,3	0,2	1,3	-0,4	-0,8	0,0	0,6	0,9	1,9	1,4
P	-0,9	-0,2	-0,7	-0,7	-0,5	-1,6	-3,3	-2,6	-2,8	-2,5	-2,1	-3,6
FIN	-2,0	2,5	-0,1	-0,4	0,4	-0,3	3,2	2,2	-0,2	-0,1	2,3	-0,5
S	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
UK	-0,6	-0,7	-0,9	-0,8	-0,5	-0,7	-3,6	-2,9	-2,8	-2,9	-2,7	-2,7

Tabelle 3: Beschäftigungsindex für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Wachstumsraten (%)

(1) Verfügbare Daten sind aus technischen Gründen nicht in die Datenbank eingegeben.

Beschäftigungsindex im Dienstleistungssektor

Das Beschäftigungswachstum im Einzelhandelssektors der EU betrug zwischen dem ersten und zweiten Quartal 2001 0,9% - deutlich über der entsprechenden Rate für die Gesamtindustrie (-0,2%) und eine Fortsetzung einer Reihe positiver Raten rund um 1% seit Beginn 2000. Verglichen mit dem gleichen Zeitraum von 2000 stieg die Beschäftigung innerhalb des Einzelhandelssektors der Volkswirtschaft der EU bis zum zweiten Quartal um 3,6%. Diese Zahl bedeutete eine Fortsetzung der hohen Raten, die im Jahr 2000 und dem ersten Quartal 2001 registriert wurden, allerdings auf einem etwas niedrigerem Niveau als jene, die während des fast gesamten Zeitraums registriert wurden.

Das Beschäftigungswachstum im Einzelhandel war besonders deutlich in Italien, Finnland und Spanien, wo Wachstum über 1,0% zwischen dem ersten und zweiten Quartal 2001 registriert wurde. Während diese Raten in Italien und Spanien etwas unterhalb den seit Beginn 2000 registrierten Raten lagen, markierten sie eine Änderung in Finnland, wo die Einzelhandelsbeschäftigung in drei der letzten vier Quartalen gefallen war. Die hohen Wachstumsraten für Italien und Spanien führten zu einem starken Anstieg der Beschäftigten im Einzelhandel auf Basis des Vergleichs zwischen den zweiten Quartalen 2000 und 2001 (eine Zunahme von 8,8% bzw. 6,8%).

		Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
		Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01
Einzelhandel	EU-15	1,1	1,0	1,1	0,9	0,9	0,9	2,8	3,6	4,4	4,1	3,9	3,6
Abteilung 52 (1)	Eurozone	1,1	1,0	1,1	0,9	1,0	0,9	2,9	3,6	4,5	4,2	4,0	3,7
	DK	0,5	-0,4	-0,7	0,4	0,6	-0,4	0,9	1,7	0,0	-0,2	-0,1	-0,1
	D	0,2	-0,1	-0,1	-0,4	0,4	0,0	-2,7	-0,4	-0,3	-0,4	-0,2	0,0
	ES	2,3	0,9	1,6	1,9	2,3	1,1	6,6	5,0	10,1	6,9	7,1	6,8
	I	2,9	2,8	2,0	2,4	2,6	1,6	6,3	7,9	8,9	10,4	10,2	8,8
	L	-0,3	0,0	0,2	1,3	0,7	0,8	1,1	0,4	0,1	1,1	2,2	3,0
	FIN	1,2	-2,2	2,4	-2,5	-0,2	1,4	2,0	-2,0	0,9	-1,7	-2,9	1,3
Handel	F	0,8	0,9	0,7	0,8	0,7	0,6	3,0	3,3	3,1	3,3	3,2	2,7
(einschließlich Einzelhandel)	I	2,7	2,5	1,6	2,2	2,6	1,3	5,0	6,5	7,7	9,4	9,3	8,0
Abschnitt G	NL	1,1	0,6	0,7	0,7	0,4	0,8	4,2	3,8	3,4	3,1	2,2	2,5
	A (2)	:	:	:	:	:	:	1,1	1,2	0,9	1,6	1,4	1,4
Gastgewerbe	F	1,2	1,6	1,1	0,3	0,4	1,8	4,1	6,4	6,5	4,3	3,3	3,7
Abschnitt H	I	2,5	1,4	0,5	2,0	1,4	2,6	9,3	9,8	6,3	6,7	5,5	6,7
	NL	2,2	-0,2	1,4	1,6	-0,4	1,9	4,5	4,0	4,9	5,1	2,3	4,5
	A	-0,9	0,5	0,3	-0,3	0,7	0,0	-1,2	0,8	2,0	-2,5	2,6	0,9
Verkehr, Nachrichtenübermittl.	F	0,8	1,2	0,7	0,8	0,8	0,1	3,1	3,6	3,5	3,6	3,7	2,4
Abschnitt I	I	-0,8	-0,7	-0,9	-1,1	-1,1	-1,2	-2,9	-3,0	-3,0	-3,5	-3,8	-4,2
	NL	1,1	0,5	0,6	0,7	0,4	0,9	3,5	3,3	3,0	3,0	2,0	2,7
	FIN	-1,0	4,5	1,6	-1,8	1,4	1,5	-2,5	2,5	4,0	3,2	5,8	2,7
Finanzdienstleistungen	F	0,4	0,5	0,4	0,1	0,3	0,2	0,9	1,8	2,6	1,3	0,9	0,7
Abschnitt J	I	0,3	0,4	0,4	0,3	0,0	-0,1	0,0	0,5	1,0	1,4	1,0	0,5
	NL	1,2	1,3	0,9	0,9	-2,1	3,8	6,3	6,1	5,2	4,3	0,7	3,4
Unternehmensdienstleistungen	F	2,3	2,2	1,5	1,4	1,7	1,1	8,5	8,6	8,0	7,6	7,1	5,7
Abschnitt K	I	0,9	1,0	0,8	0,6	-1,5	1,1	3,1	3,4	3,7	3,4	0,9	0,9
	NL	2,5	0,8	1,1	1,1	0,0	1,6	6,6	6,2	5,7	5,6	3,0	3,9

Tabelle 4: Beschäftigungsindex für Dienstleistungen, Wachstumsraten (%)

Für die nicht in der Tabelle enthaltenen Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

- (1) Daten der Niederlande und Frankreichs gingen in die Berechnung des europäischen Aggregats ein, werden jedoch aus Gründen der Vertraulichkeit nicht veröffentlicht;
- (2) Für eine Saisonbereinigung ist die Zeitreihe, welche mit Daten aus dem ersten Quartal 1999 beginnt, nicht lang genug.

Index der geleisteten Arbeitsstunden in der Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

Nach den im Jahr 2000 registrierten negativen Raten ergab sich während des ersten Quartals 2001 ein Anstieg der geleisteten Stunden in der Industrie der EU-Volkswirtschaft. Jedoch wiederholte sich diese Entwicklung in den Daten für das zweite Quartal 2001 nicht, da die Anzahl der geleisteten Stunden sowohl in der EU als auch in der Eurozone um 0,6% fiel (im Vergleich zum ersten Quartal 2001). Zusammen mit den negativen Raten des Jahres 2000 ergaben diese jüngsten Zahlen im zweiten Quartal 2001 im Vergleich zum zweiten Quartal 2000 einen Rückgang von 1,2% der in der Industrie der EU-Volkswirtschaft geleisteten Stunden (für die Eurozone -0,9%).

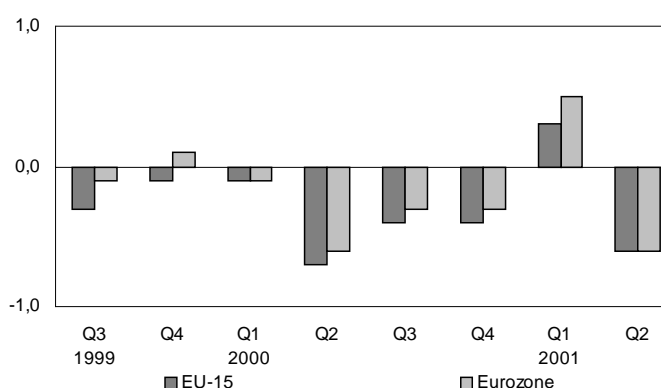


Abbildung 2: Index der geleisteten Arbeitsstunden für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Wachstumsraten, Quartal im Vergleich zum vorangegangenen Quartal, saisonbereinigt (%)

		Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
		Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01
Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)	EU-15	-0,1	-0,7	-0,4	-0,4	0,3	-0,6	0,7	-1,4	-1,6	-2,1	-0,7	-1,2
	Eurozone	-0,1	-0,6	-0,3	-0,3	0,5	-0,6	1,5	-1,1	-1,2	-1,6	-0,1	-0,9
Energie	EU-15	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
	Eurozone	-1,8	-2,7	-2,1	-1,7	0,2	-0,6	-1,9	-6,6	-7,0	-9,3	-5,1	-4,0
Vorleistungsgüterindustrie	EU-15	-0,1	-0,3	-0,1	-0,2	0,0	-0,3	1,6	-0,7	-0,5	-0,8	0,1	-1,0
	Eurozone	-0,1	-0,3	-0,1	-0,2	0,0	-0,3	1,6	-0,7	-0,5	-0,8	0,1	-1,0
Investitionsgüterindustrie	EU-15	0,2	-0,3	0,0	0,0	0,3	0,0	2,9	-0,2	-0,3	-0,5	0,9	0,2
	Eurozone	0,2	-0,3	0,0	0,0	0,3	0,0	2,9	-0,2	-0,3	-0,5	0,9	0,2
Gebrauchsgüterindustrie	EU-15	-0,6	-0,4	-0,5	-0,5	0,5	-0,6	0,4	-1,6	-1,9	-2,6	0,0	-1,4
	Eurozone	-0,6	-0,4	-0,5	-0,5	0,5	-0,6	0,4	-1,6	-1,9	-2,6	0,0	-1,4
Verbrauchsgüterindustrie	EU-15	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
	Eurozone	0,0	-1,7	-0,1	-1,1	1,7	-1,6	0,4	-2,9	-2,4	-2,8	-1,2	-1,1

Tabelle 5: Index der geleisteten Arbeitsstunden für die vier MIGs, Wachstumsraten (%)

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01
EU-15	-0,1	-0,7	-0,4	-0,4	0,3	-0,6	0,7	-1,4	-1,6	-2,1	-0,7	-1,2
Eurozone	-0,1	-0,6	-0,3	-0,3	0,5	-0,6	1,5	-1,1	-1,2	-1,6	-0,1	-0,9
B	1,3	-0,1	-1,1	1,6	-0,1	-1,2	2,8	1,4	-1,0	2,2	0,3	-1,0
D	0,2	-1,2	-0,1	-0,9	1,8	-1,8	2,0	-0,2	-0,5	-2,0	-0,4	-1,0
F	-0,6	-0,4	0,0	0,2	0,1	0,2	-2,0	-2,2	-1,7	-0,8	-0,1	0,6
I	0,0	-1,0	-0,3	-0,3	0,6	-1,2	4,2	-1,6	-1,8	-2,1	0,3	-1,6
L	0,5	-0,6	-0,6	0,4	1,3	-1,3	-0,1	-0,8	-1,5	-0,3	0,5	-0,2
NL	0,0	0,0	0,1	0,1	-0,1	0,1	0,3	0,2	0,4	0,3	0,0	0,1
A	0,4	0,4	-0,9	0,1	2,6	-1,6	1,2	-0,9	-1,3	-0,1	2,1	0,1
P	-0,9	-1,2	-0,9	-0,9	-0,8	-0,9	-2,3	-4,2	-4,6	-4,2	-3,3	-3,6
FIN	-3,6	0,7	1,1	-3,6	2,5	-1,9	3,2	-1,7	-0,3	-5,5	0,8	-2,0
UK	0,1	-1,3	-1,1	-1,8	0,3	-0,5	-3,0	-2,8	-3,4	-4,3	-3,9	-3,0

Tabelle 6: Index der geleisteten Arbeitsstunden für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Wachstumsraten (%)
Für die nicht in den Tabellen enthaltenen Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

Index der Löhne und Gehälter für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

Die zunehmend hohen Wachstumsraten für Löhne und Gehälter, die in der Industrie der EU-Volkswirtschaft zwischen dem dritten Quartal 2000 und dem ersten Quartal 2001 beobachtet wurden, setzten sich im zweiten Quartal 2001 nicht fort. Löhne und Gehälter für industrielle Tätigkeiten stiegen in der EU im zweiten Quartal 2001 um 0,4% im Vergleich zum vorangegangenen Quartal, nach einer Zunahme von 1,3% im ersten Quartal. Das Lohnwachstum war zwischen den ersten und zweiten Quartalen 2001 besonders ausgeprägt in Finnland (1,6%), Luxemburg (1,3%), Belgien (0,7%) und Frankreich (0,6%).

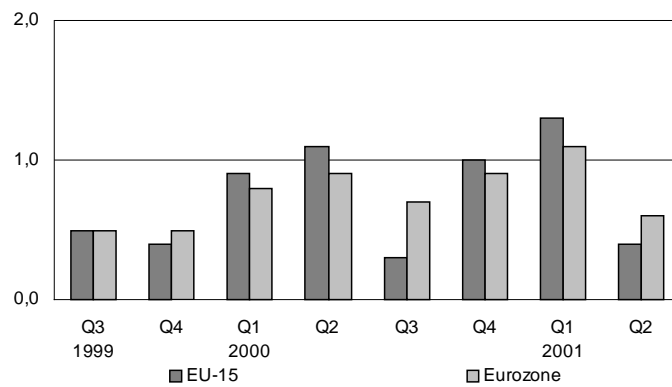


Abbildung 3: Index für Löhne und Gehälter für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Quartal im Vergleich zum vorangegangenen Quartal, saisonbereinigt (%)

		Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
		Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01
Gesamtindustrie	EU-15	0,9	1,1	0,3	1,0	1,3	0,4	3,1	3,1	2,5	2,9	4,3	2,9
(ohne Baugewerbe)	Eurozone	0,8	0,9	0,7	0,9	1,1	0,6	3,1	3,0	2,6	2,9	4,3	3,1
Energie	EU-15	0,7	-1,5	-0,4	-1,0	0,6	-0,2	2,2	-1,0	-1,6	-2,4	-2,3	-0,7
	Eurozone	0,8	-1,6	-0,4	-1,0	0,8	-0,1	2,3	-1,0	-1,5	-2,3	-2,1	-0,5
Vorleistungsgüterindustrie	EU-15	0,9	1,5	0,3	0,9	1,8	0,1	3,2	3,6	3,4	3,3	5,0	3,0
	Eurozone	0,9	1,5	0,3	1,0	1,8	0,3	3,2	3,5	3,3	3,2	5,0	3,3
Investitionsgüterindustrie	EU-15	1,3	1,3	0,8	1,3	1,2	0,8	3,6	3,8	3,5	4,7	5,4	3,9
	Eurozone	1,2	1,2	0,9	1,3	1,2	0,9	3,6	3,8	3,5	4,8	5,3	4,0
Gebrauchsgüterindustrie	EU-15	0,2	0,3	0,4	0,3	0,4	0,3	1,6	1,2	0,9	0,8	1,8	1,7
	Eurozone	0,2	0,2	0,3	0,4	0,7	0,7	1,7	1,2	0,9	0,7	1,9	2,4
Verbrauchsgüterindustrie	EU-15	0,8	0,8	0,1	0,7	0,9	0,2	2,3	2,6	1,2	1,9	2,9	1,9
	Eurozone	0,9	0,7	0,1	0,7	1,0	0,3	2,3	2,5	1,2	2,0	3,0	2,2

Tabelle 7: Index für Löhne und Gehälter für die vier MIGs, Wachstumsraten (%)

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01
EU-15	0,9	1,1	0,3	1,0	1,3	0,4	3,1	3,1	2,5	2,9	4,3	2,9
Eurozone	0,8	0,9	0,7	0,9	1,1	0,6	3,1	3,0	2,6	2,9	4,3	3,1
B	1,8	1,1	0,5	1,3	0,7	0,7	4,7	4,2	3,6	5,1	3,7	2,8
DK	0,8	0,8	0,6	0,8	0,9	:	2,9	4,8	1,9	2,0	3,6	:
D	0,8	1,1	0,5	0,2	1,6	0,0	2,0	2,6	2,7	2,3	3,6	2,5
F	1,0	1,1	0,5	1,5	2,0	0,6	3,2	3,1	3,5	4,2	5,1	4,6
I	0,9	0,5	-0,1	1,1	1,1	0,4	5,6	3,2	-0,1	1,8	4,2	2,5
L	1,0	1,6	2,1	0,7	1,8	1,3	4,4	4,3	6,6	5,3	6,4	6,1
NL	0,6	1,0	1,0	1,2	3,3	-1,6	3,0	3,1	3,3	4,0	6,7	3,9
A	0,2	1,0	0,7	0,9	1,7	-0,6	0,9	1,4	2,1	2,8	4,5	2,8
P	0,7	1,0	0,8	0,3	0,9	0,5	2,5	3,5	4,0	2,2	3,2	2,5
FIN	1,0	2,5	1,7	0,0	3,4	1,6	6,8	8,4	4,8	5,4	8,0	6,6

Tabelle 8: Index für Löhne und Gehälter für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Wachstumsraten (%)
Für die nicht in der Tabelle enthaltenen Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

EU-15 Arbeitseinsatzindikatoren für die industriellen Abteilungen der NACE

NACE Rev. 1 Titel (Code)	Beschäftigung						Geleistete Arbeitsstunden						Löhne und Gehälter						
	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q2-01	
Kohlenbergbau & Torf	10	60,5	58,5	56,9	55,0	53,5	52,2	60,9	57,7	54,5	51,2	52,1	51,0	71,9	72,3	69,2	67,1	62,2	63,9
Erdöl-, Erdgasgewinnung	11	107,2	108,5	108,2	107,5	107,6	109,4	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Uran- & Thoriumbergbau	12	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Sonstiger Bergbau	14	91,7	92,5	89,8	89,7	88,7	:	:	:	:	:	:	:	95,3	96,0	96,3	96,4	96,8	96,6
Ernährungsgewerbe	15	100,3	101,1	101,5	101,6	102,0	102,0	99,4	98,4	98,4	97,9	98,3	:	107,0	107,9	108,2	108,7	109,5	109,8
Tabakverarbeitung	16	100,2	100,1	99,1	93,9	91,6	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Textilgewerbe	17	87,9	87,7	86,9	86,6	87,1	86,5	91,6	90,9	90,5	90,2	90,2	:	101,2	101,7	101,9	102,3	103,3	103,5
Bekleidungs-gewerbe	18	78,7	77,6	76,2	74,7	74,6	73,7	85,0	83,2	81,6	81,2	82,1	:	93,4	93,0	91,8	92,2	92,5	91,0
Ledergewerbe	19	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Holzgewerbe (o. Möbel)	20	100,6	101,7	102,3	102,6	102,5	102,1	:	:	:	:	:	:	103,9	104,9	104,5	103,9	104,2	103,5
Papiergewerbe	21	94,3	94,3	94,4	94,1	93,4	93,9	96,3	94,9	95,3	93,8	94,5	:	107,8	109,7	108,4	109,6	112,3	112,5
Verlags- & Druckgewerbe	22	102,0	101,2	101,5	102,0	101,8	102,1	103,5	103,2	102,7	103,8	104,8	:	112,0	113,6	113,9	115,3	116,6	117,4
Brennstoffe	23	86,1	83,3	83,6	82,1	84,0	83,2	:	:	:	:	:	:	95,5	95,7	93,6	97,3	97,1	100,3
Chemische Industrie	24	96,4	96,4	96,5	96,1	96,4	96,3	100,4	98,5	98,5	98,0	99,4	:	105,7	106,2	106,6	107,6	109,1	110,5
Gummi-, Kunststoffwaren	25	102,5	103,7	103,7	103,5	104,0	103,1	103,2	103,3	103,5	103,5	103,6	:	111,9	114,5	113,9	115,7	117,8	118,3
Mineralerzeugnisse	26	95,3	96,0	96,0	96,3	96,8	96,7	94,7	92,9	92,4	92,3	92,7	:	103,1	104,1	104,3	105,1	105,7	105,7
Metallerzeug. & -bearbeit.	27	93,2	93,4	93,6	94,3	94,5	94,4	93,9	92,9	92,8	93,7	95,0	:	103,3	105,2	106,1	106,2	109,2	108,1
Metallerzeugnisse	28	102,0	101,9	101,9	102,2	101,3	101,1	102,1	101,2	101,7	101,9	102,5	:	109,8	111,4	111,7	113,8	115,0	115,6
Maschinenbau	29	97,6	97,9	97,7	97,6	98,8	98,9	97,6	97,6	97,6	97,4	97,5	97,1	108,3	110,0	110,1	112,1	113,4	114,1
Büromaschinen	30	98,4	96,7	97,3	98,9	98,1	98,4	96,2	96,5	97,0	97,5	98,4	:	100,7	94,4	92,5	94,5	96,0	95,2
Elektrische Ausrüstungen	31	96,6	96,9	97,5	97,9	97,7	97,4	96,2	96,3	96,4	96,5	96,9	97,0	105,1	106,1	106,3	107,9	111,9	110,8
Nachrichtentechnik	32	103,6	105,0	106,4	107,2	108,1	108,1	107,0	106,3	108,5	108,5	111,3	:	121,9	124,8	127,7	130,5	133,7	136,3
Medizintechnik und Optik	33	99,2	98,9	100,3	101,8	103,3	104,1	:	:	:	:	:	:	108,9	110,4	111,1	113,7	116,3	117,7
Kraftwagenbau	34	105,9	106,1	106,6	107,0	107,0	107,1	:	:	:	:	:	:	120,2	122,9	123,9	125,4	128,0	128,7
Sonstiger Fahrzeugbau	35	96,9	97,0	96,2	96,1	96,2	96,4	93,1	92,3	91,9	91,6	91,7	:	101,9	104,0	104,3	104,9	106,6	107,8
Möbel & sonstiges	36	98,9	98,9	98,8	99,1	99,1	:	:	:	:	:	:	:	99,7	100,5	100,0	100,6	101,8	:
Recycling	37	123,2	125,4	125,1	122,9	124,4	123,5	:	:	:	:	:	:	135,7	139,7	131,7	135,9	140,8	140,7
Energieversorgung	40	85,8	85,4	85,2	84,5	83,9	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Wasserversorgung	41	90,7	90,2	90,0	89,8	90,2	89,2	104,7	103,3	101,9	101,9	102,4	:	112,3	112,5	112,7	113,0	114,2	114,5
Baugewerbe	45	108,5	108,8	108,0	107,8	107,8	107,5	94,0	93,5	92,9	92,5	91,7	:	102,5	103,1	102,9	102,9	102,7	102,3

Tabelle 9: Indizes für die EU, saisonbereinigt, 1995 = 100 (1)

- (1) Einige Indikatoren konnten aufgrund fehlender Angaben aus den Mitgliedstaaten nicht berechnet werden. Arbeitsstunden und Löhne und Gehälter schließen jetzt Daten für Frankreich ein, womit die Bildung europäischer Aggregate für die meisten Branchen möglich ist.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Die Indizes der Arbeitseinsatzvariablen bilden die Evolution des Arbeitsmarktes in der Gesamtwirtschaft ab. Die Konjunkturstatistik zielt auf die Bereitstellung von Informationen zur Analyse des Konjunkturzyklus.

Die Konjunkturstatistikabteilung von Eurostat (D3/EBT) arbeitet dabei insbesondere mit den folgenden drei Indikatoren:

Der **Index der Zahl der Beschäftigten** zeigt die Entwicklung der Gesamtbeschäftigung in Industrie und Dienstleistungen. Dieser Indikator kann mit der Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger angenähert werden.

Der **Index der Arbeitsstunden** zeigt die Entwicklung des Gesamtvolumens der geleisteten Arbeitsstunden.

Schließlich zeigt der **Lohn- und Gehaltsindex** den Trend in der Entwicklung der gesamten Lohnsumme auf.

Die **gesetzliche Basis** der Arbeitseinsatzvariablen ist die Ratsverordnung Nr. 1165/98 vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken, die derzeit implementiert wird.

Beschäftigungsindex

Die Zahl der Beschäftigten ist definiert als die Gesamtzahl der in der jeweiligen Erhebungseinheit tätigen Personen (einschließlich mitarbeitender Inhaber, regelmäßig in der Einheit mitarbeitender Teilhaber und unbezahlt mithelfender Familienangehöriger) sowie der Personen, die außerhalb der Einheit tätig sind, aber zu ihr gehören und von ihr bezahlt werden (z. B. Handelsvertreter, Lieferpersonal, Reparatur- und Instandsetzungsteams). Diese Zahl umfasst kurzzeitig beurlaubte Personen (z. B. bei Krankheit, bezahltem Urlaub oder Sonderurlaub) sowie Streikende, nicht jedoch für unbestimmte Zeit beurlaubte Personen. Ebenfalls eingeschlossen sind Teilzeitkräfte entsprechend den einzelstaatlichen gesetzlichen Bestimmungen sowie

Saisonkräfte, Auszubildende und Heimarbeiter, die alle jeweils auf der Lohn- und Gehaltsliste erscheinen. Nicht in der Zahl der Beschäftigten enthalten sind Arbeitskräfte, die der Einheit von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder die in der Beobachtungseinheit im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten durchführen, sowie Personen, die ihren Pflichtwehrdienst ableisten.

Index der geleisteten Arbeitsstunden

Von Lohn- und Gehaltsempfängern geleisteten Arbeitsstunden handelt es sich um die Summe der tatsächlichen Arbeitsstunden, die für die Produktion der Erhebungseinheit während des Berichtszeitraums erbracht wurden. Nicht unter diese Variable fallen bezahlte Stunden, an denen keine Arbeit erbracht wurde, wie Jahresurlaub, Feiertage und Krankheitstage. Ebenfalls nicht erfasst werden Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten und die Fahrzeiten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte. Unter dieser Position anzugeben sind die während der normalen Arbeitszeit tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Überstunden, die Zeit, die am Arbeitsplatz für solche Aufgaben wie die Arbeitsvorbereitung aufgewendet wird, sowie Kurzpausen am Arbeitsplatz. Wenn die genaue Zahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden nicht bekannt ist, kann eine Schätzung auf der Grundlage der theoretischen Zahl der Arbeitsstunden und der durchschnittlichen Fehlzeitenquote (Krankheit, Mutterschaft usw.) vorgenommen werden.

Lohn- und Gehaltsindex

Zu den Löhnen und Gehältern zählen alle von Arbeitnehmern empfangenen Sondervergütungen, Prämien, Gratifikationen, „13. Monatsgehälter“, Entlassungsabfindungen, Zuschüsse zu Mieten, Transportkosten, Lebenshaltungskosten, Familienzulagen, Trinkgelder, Provisionen, Teilnehmergebühren u. ä. sowie alle vom Arbeitnehmer zu entrichtenden und vom Arbeitgeber einbehaltenen Steuern, Sozialbeiträge und sonstigen Zahlungen. Aufwendungen für Leih-

arbeitnehmer sind nicht in den Löhnen und Gehältern enthalten.

Verwandte Indizes

Diese Veröffentlichung über Variablen des Arbeitseinsatzes ergänzt die Veröffentlichungen von Eurostat über Arbeitskosten. Zusätzlich enthält die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Informationen über Arbeitseinsatzvariablen.

Der **Arbeitskostenindex** zielt darauf ab, die Entwicklung der Arbeitskosten aufzuzeigen, und hat damit einen anderen Informationsschwerpunkt im Vergleich zur Konjunkturstatistik. Viele Mitgliedsstaaten verwenden für den Arbeitskostenindex, zumindest zum Teil Ergebnisse der Konjunkturstatistik. Andere erstellen die Arbeitskostenstatistik auf der Basis von Daten aus der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR), administrativen Arbeitgeberdaten oder separaten Einkommenserhebungen. Mischungen unterschiedlicher Quellen werden auch herangezogen. Die **volkswirtschaftliche Gesamtrechnung** informiert über Arbeitseinsatzvariablen in physischer Form als auch in Form von Werten. Diese Variablen ergänzen andere Aggregate der VGR und müssen daher konsistent mit diesen sein. Daten der Konjunkturstatistik werden von vielen Mitgliedsstaaten im Rahmen der kurzfristigen vierteljährlichen VGR herangezogen, ergänzt durch Informationen aus Arbeitskräfteerhebungen. In späteren Revisionen werden administrative Daten stärker einbezogen. Unterschiedliche Quellen können zu Abweichungen führen, da Methoden der Revision und der Saisonbereinigung, sowie Eigenschaften der Datenquellen und Aggregationsmethoden verschieden sein können.

Weitere Auskünfte erteilt die Sektion „Konjunkturstatistiken“, Einheit D3, Eurostat:

Digna Amil

(Tel: +352-4301-32321,
Fax +352-4301-34359,
digna.amil@cec.eu.int)

Weitere Informationsquellen:

➤ Veröffentlichungen

Titel Monatliches Panorama europäischer Unternehmen
 Katalognummer KS-AM-01-000-DE-C Preis EUR 162

➤ Datenbanken

New Cronos, Theme 4
 Bereich EBT (European Business Trends)

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@lanikstat.be URL: http://www.datasshop.org/	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: lib@dst.dk Internet: http://www.dst.dk/bibliotek	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Strasse 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datasshop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 91 583 91 67 Fax (34) 91 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.datasshop.org/	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue Alphonse Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tél. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-22221 E-mail: dslux@eurostat.datasshop.lu URL: http://www.datasshop.org/	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch Internet: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakat u 13 B, 2/Keros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tk/ikk/datashop/	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: info-service@scb.se Internet: http://www.scb.se/info/datashop/pe/udatashop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 LONDON SW1V 2QQ United Kingdom Tel. (44-20) 75 33 56 76 Fax (44-1633) 81 27 62 E-mail: eurostat.datasshop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE 1L Mounjey Research Centre University of Durham DURHAM DH1 3SW United Kingdom Tel: (44-191) 374 73 50 Fax: (44-191) 384 49 71 E-mail: rcade@dur.ac.uk Internet: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
 Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Digna Amil, Eurostat/D3, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 32321, Fax (352) 4301 34359, E-mail: digna.amil@cec.eu.int
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/general/s-ad.htm>
 E-mail: info-info-pouce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJA - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2001 bis 31.12.2001):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

Papier: 360 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 Papier: 42 EUR
 - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
 - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
 - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
 - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
 - Themenkreis 6 „Außenhandel“
 - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 Papier: 84 EUR
- Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein **Gratisexemplar** des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das **Gratisabonnement** von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)
 Name: _____ Vorname: _____
 Firma: _____ Abteilung: _____
 Funktion: _____
 Adresse: _____
 PLZ: _____ Stadt: _____
 Land: _____
 Tel.: _____ Fax: _____
 E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung
 Visa Eurocard
 Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihre MwSt.-Nr: f.d. innergemeinschaftlichen Handel:
 Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.